

Gemeinwohlökonomie als Kompass der Organisationsentwicklung



Nachhaltig vordenken – Best Practice Days 2024

Kontakt:



Hans-Werner Hüwel
hans-werner.huewel
@ecogood.org

GEMEINWOHL
ÖKONOMIE Ein Wirtschaftsmodell
mit Zukunft

Gemeinwohl-Ökonomie
Regionalgruppe PB
paderborn@ecogood.org

<https://germany.ecogood.org>



Kontakt:



Hans-Werner Hüwel

hans-werner.huewel

@caritas-pb.de



Caritasverband
Paderborn e.V.

Caritasverband PB
Regionaler Anbieter im Kreis PB
Bereich Pflege & Gesundheit
Ambulante, teilstationäre und vollstationäre Pflege
Neue Wohnformen, Kurzzeitpflege, Beratung

Non Profit Organisation

Dipl. Soz. Päd.
Sozialbetriebswirt

Gemeinwohl-Ökonomie



Der Befund der GWÖ

„Unser jetziges Wirtschaftssystem steht auf dem Kopf. Das Geld ist zum Selbst-Zweck geworden, statt ein Mittel zu sein für das, was wirklich zählt: ein gutes Leben für alle.“

Christian Felber, Autor des Buches "Gemeinwohl-Ökonomie" und Mitinitiator der Gemeinwohl-Ökonomie-Bewegung

Die Vision der GWÖ

„Gut leben in einer Welt, in der die Wirtschaft im Einklang mit ethischen Werten ist“

A photograph of a dandelion seed head in silhouette against a soft, blurred sunset sky. The sky transitions from a pale blue at the top to a warm orange and pink near the horizon. The dandelion is centered in the frame, with its stem extending downwards. A white horizontal band is overlaid across the middle of the image, containing the text.

Warum? Welt im Wandel.

„The social responsibility
of business is to increase
its profits.“

Milton Friedman (1970)

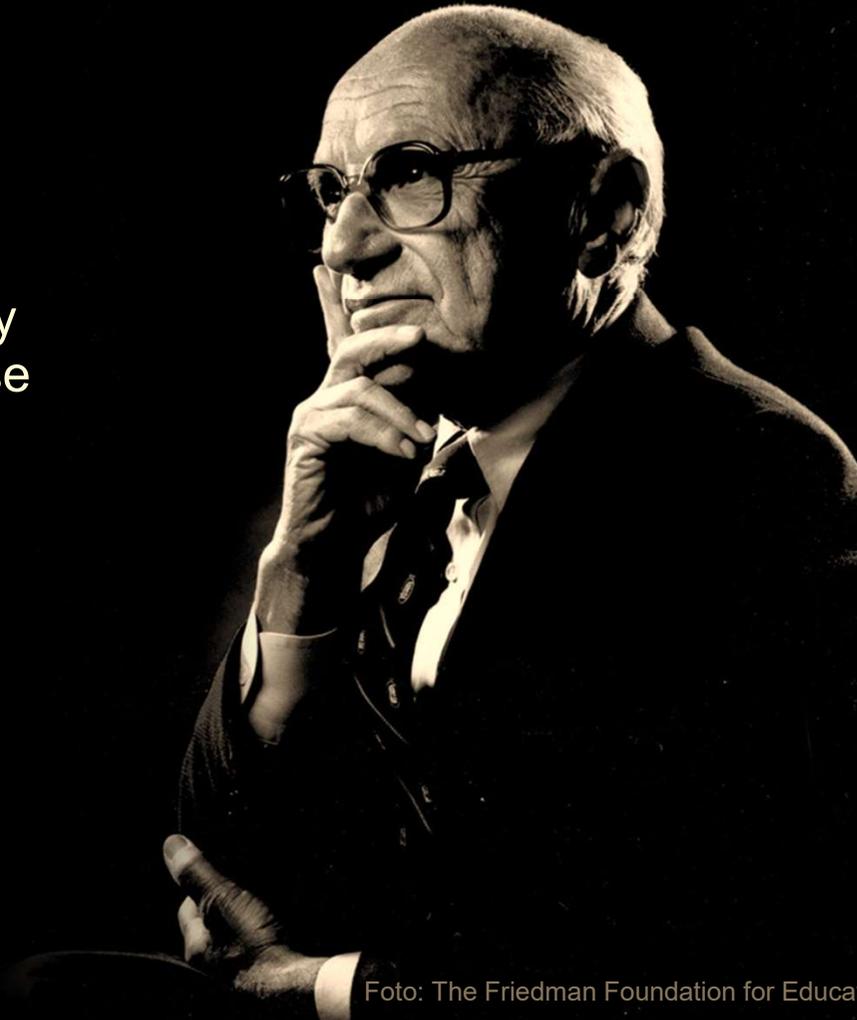


Foto: The Friedman Foundation for Educational Choice / Wikimedia Commons



„Eigentum verpflichtet. Sein Gebrauch soll zugleich dem Wohle der Allgemeinheit dienen.“ (Artikel 14 GG)

Foto: Pixabay

Gemeinwohl – ein universaler Leitwert



„Die gesamte wirtschaftliche Tätigkeit dient dem Gemeinwohl.“

(Bayrische Verfassung, Art. 151)

„Kapitalbildung ist nicht Selbstzweck, sondern Mittel zur Entfaltung der Volkswirtschaft.“

(Bayrische Verfassung, Art. 157)

„Eigentum verpflichtet. Sein Gebrauch soll zugleich dem Wohl der Allgemeinheit dienen.“

(Deutsches Grundgesetz, Art. 14)

„Das Gesetz bestimmt die Wirtschaftspläne, damit die öffentliche und private Wirtschaftstätigkeit nach dem Allgemeinwohl ausgerichtet werden können.“

(Verfassung Italiens, Art. 41)

„Der gesamte Reichtum des Landes in seinen verschiedenen Formen und unbeschadet seiner Trägerschaft ist dem allgemeinen Interesse untergeordnet.“

(Verfassung Spaniens, Art. 128)

„Die wirtschaftliche Aktivität und die Privatinitiative sind frei, innerhalb der Grenzen des Gemeinwohls.“

(Verfassung Kolumbiens, Art. 333)

Gemeinwohl – ein wichtiges Verfassungsziel



Die Wirtschaft soll dem Gemeinwohl nutzen:

- Artikel 45 der hessischen Landesverfassung
„Das Privateigentum verpflichtet gegenüber der Gemeinschaft.
Sein Gebrauch darf dem Gemeinwohl nicht zuwiderlaufen.“
- Verfassung NRW, Art. 24, Abs. 1
„Im Mittelpunkt des Wirtschaftslebens steht das Wohl des Menschen.“
- Artikel 151 der Bayerischen Landesverfassung
„Die gesamte wirtschaftliche Tätigkeit dient dem Gemeinwohl.“

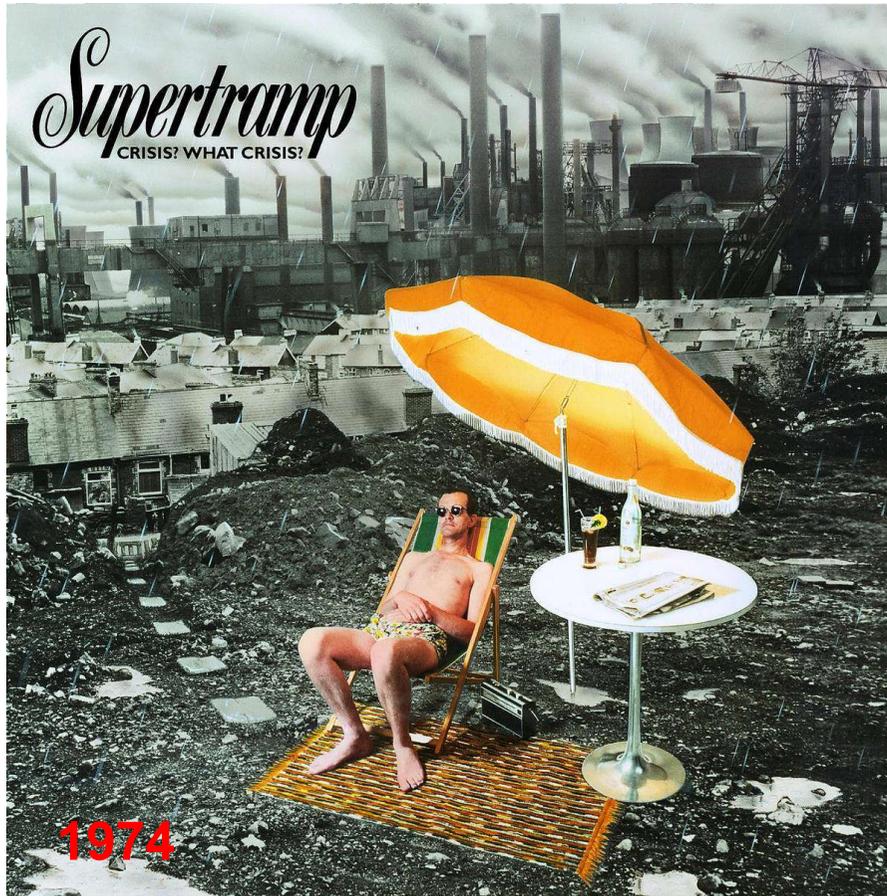
Gemeinwohl – kommunale Aufgabe



§ 1 Gemeindeordnung NRW

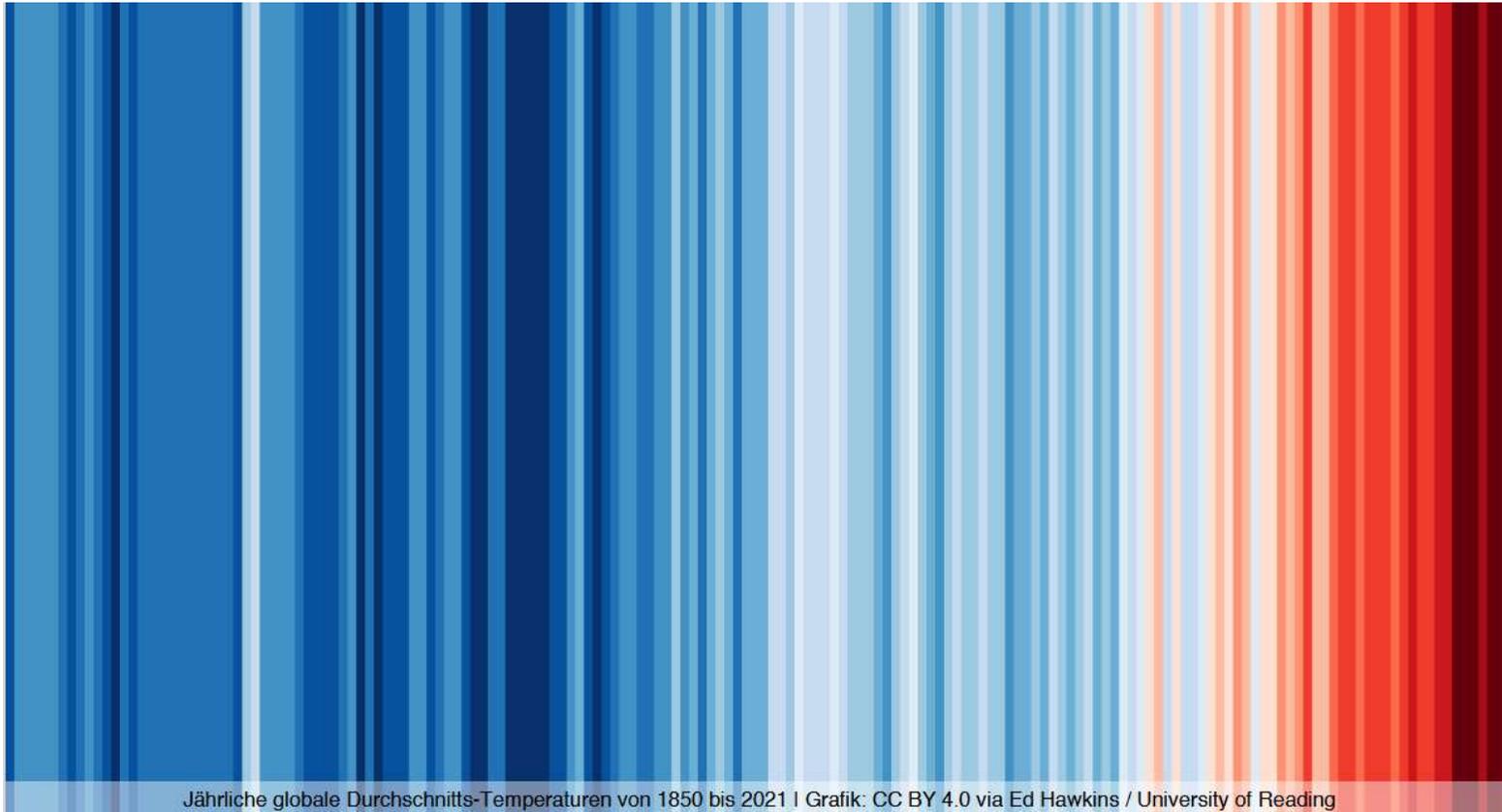
„Die Gemeinden (...) fördern das Wohl der Einwohner (...).
Sie handeln zugleich in Verantwortung
für die künftigen Generationen.“

Raus aus dem Krisen-Modus



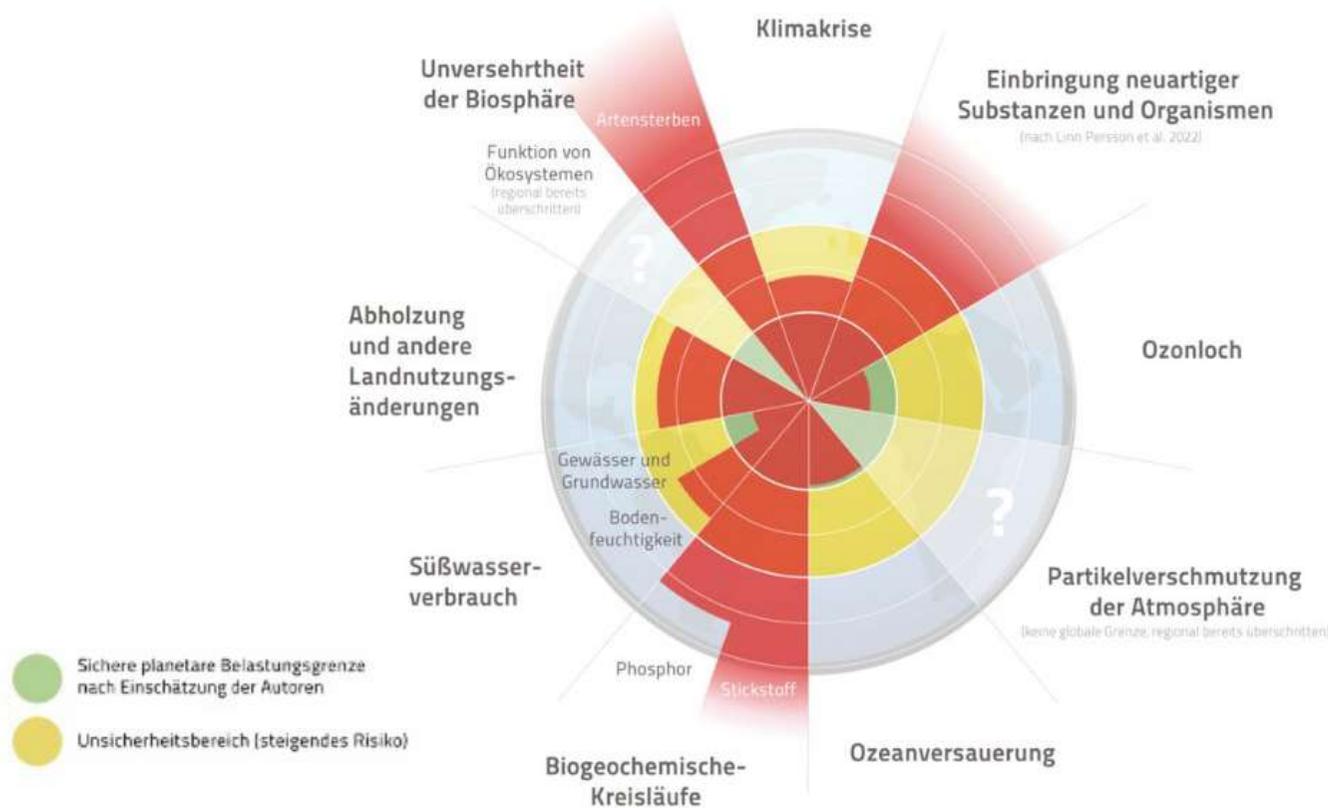
- Menschen sind nicht gemacht für Dauerkrisen
- Krisen können Prioritäten verändern
- Auswirkungen auf das Management (sozialer) Organisationen
- Werte-orientierte Unternehmen sind attraktiv für werte-orientierte Mitarbeitende
- GWÖ als Kompass der Organisationsentwicklung

Gemeinwohl-Ökonomie – Die Temperatur steigt



Gemeinwohl-Ökonomie

Planetare Grenzen: In vielen Bereichen überschritten



Quelle: Felix Joerg Mueller, CC BY-SA 4.0 via Wikimedia Commons, nach Steffen et al. (2015), Persson et al. (2022), Wang-Erlandsson et al. (2022)

Gemeinwohl-Ökonomie

Planetare Grenzen



„Nicht mehr Holz
dem Wald
entnehmen als
natürlich
nachwachsen kann.“

(Hans Carl von Carlowitz,
1713)

Gemeinwohl-Ökonomie

Planetare Grenzen – Earth Overshoot Day



International:

1. August
2024

Deutschland:

2. Mai 2024

Gemeinwohl-Ökonomie

Gesellschaft: Ungerechtigkeit & soziale Ungleichheit



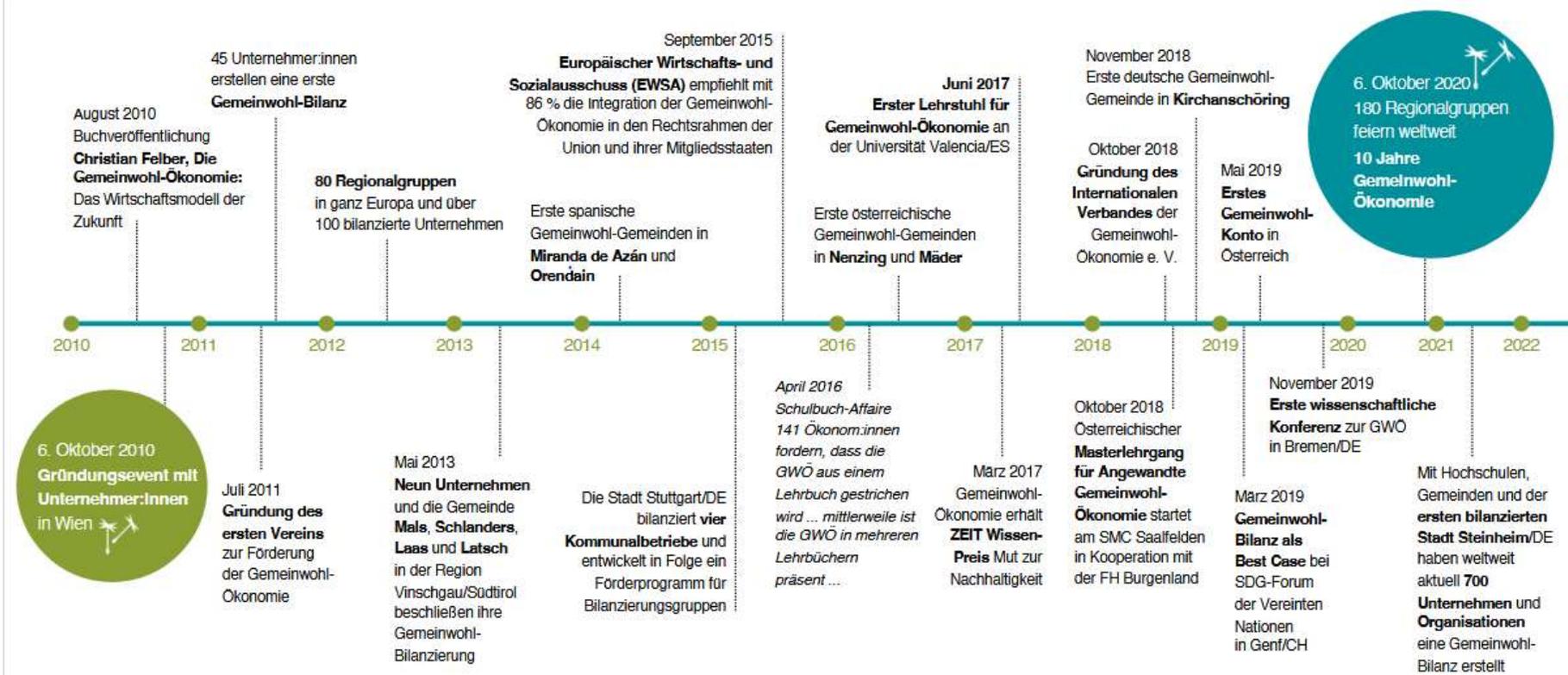
gefördert durch die:
Österreichische
Entwicklungszusammenarbeit



CLEAN CLOTHES
kampagne für faire arbeitsbedingungen weltweit
www.cleanclothes.at

Quelle: Clean Clothes Kampagne - <https://www.cleanclothes.at>

Gemeinwohl-Ökonomie – Die Bewegung



Gemeinwohl-Ökonomie



Die Bewegung

Die bürgerschaftliche Bewegung der Gemeinwohl-Ökonomie (GWÖ) entstand 2010 in Österreich und breitet sich seit dem über Deutschland, die Schweiz, Italien und Spanien bis in die Benelux-Staaten, nach Großbritannien, Skandinavien und in osteuropäische Länder aus. Mittlerweile ist sie bereits in den USA, Lateinamerika und in Afrika angekommen.

- **Regionalgruppen und Vereine**
- **Unternehmen**
- Mehr als 2000 Unternehmen unterstützen die GWÖ. Rund 500 davon sind Mitglied oder haben bereits eine Gemeinwohl-Bilanz erstellt.

Gemeinwohl-Ökonomie



Die Bewegung

- **Akteur*innen Kreise**
z.B.: AK Glaubensgemeinschaften
- **Sprecher*innen**
- **Botschafter*innen**
- **Stiftung Gemeinwohl Ökonomie NRW, Kreis Höxter**
- <https://germany.ecogood.org/>

Gemeinwohl-Ökonomie – die Kernidee



Wirtschaftlichen

Erfolg

neu

messen

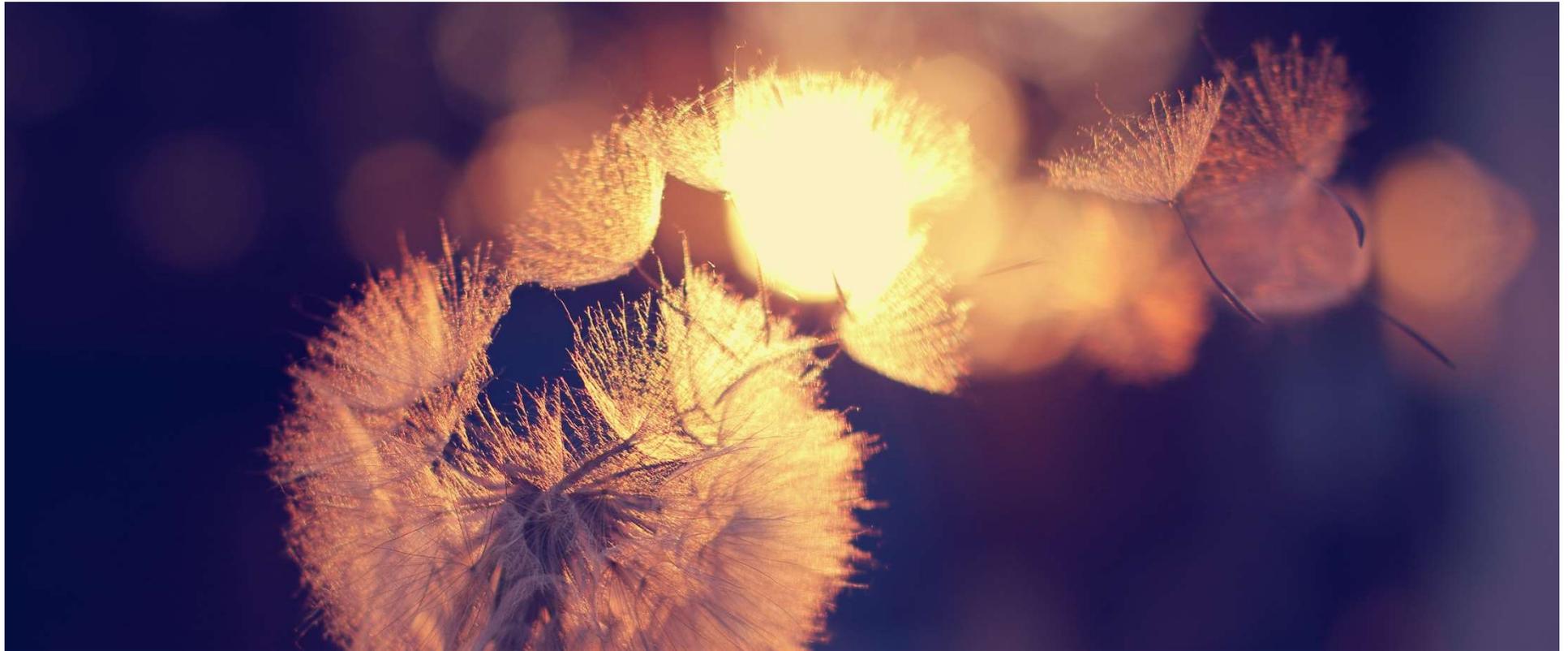
Gemeinwohl-Ökonomie



Die GWÖ gehört zu einer neuen **Vielfalt** nachhaltigkeitsorientierter, transformativer, alternativer ökonomischer Konzepte, die ...

- ... sich für eine bessere Zukunft von Mensch und Natur stark machen (Schneidewind 2015)
- ... unterschiedliche Schwerpunkte zur Klärung von sozialen und/oder ökologischen Fragen behandeln (Wuppertal Institut 2017)

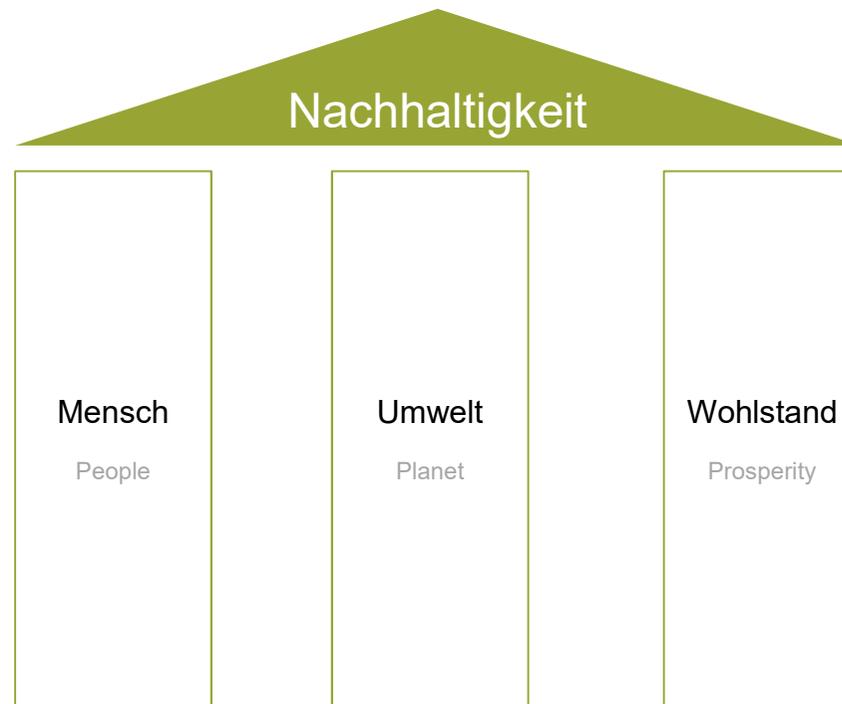
Andere Beispiele: Commons-Ökonomie (Ostrom 2011),
Post-Wachstumsgesellschaft (Seidl/Zahrnt 2010),
Postwachstums-Ökonomie (Paech 2012),
Ökonomie des Genug (Sachs 2015),
Resilienz-/Regionalwirtschaft, Sharing Economy/Collaborative Commons



Wie beitragen?
Nachhaltigkeit im Geschäftsmodell.

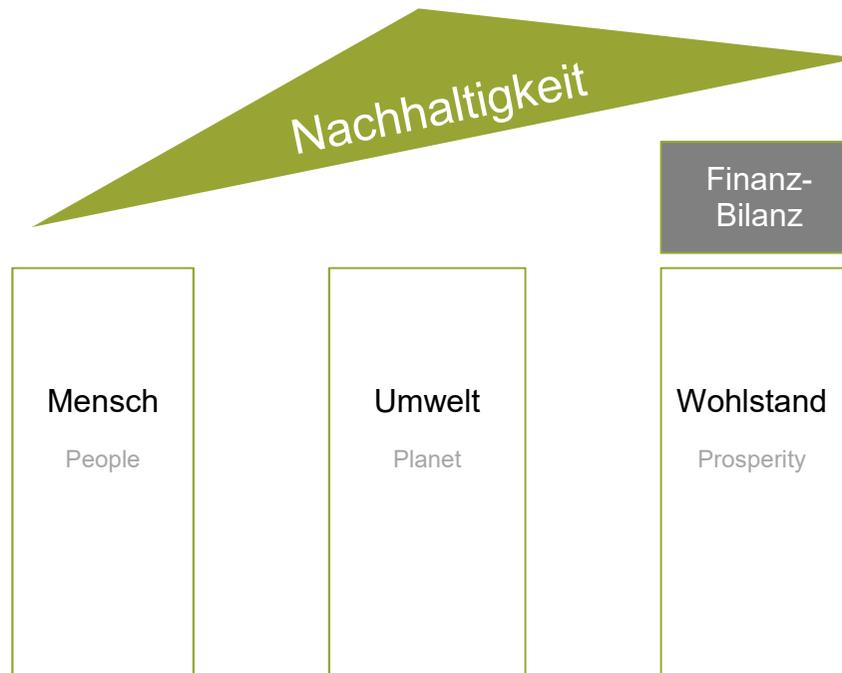
Gemeinwohl-Ökonomie

Nachhaltigkeit: 3 Zieldimensionen



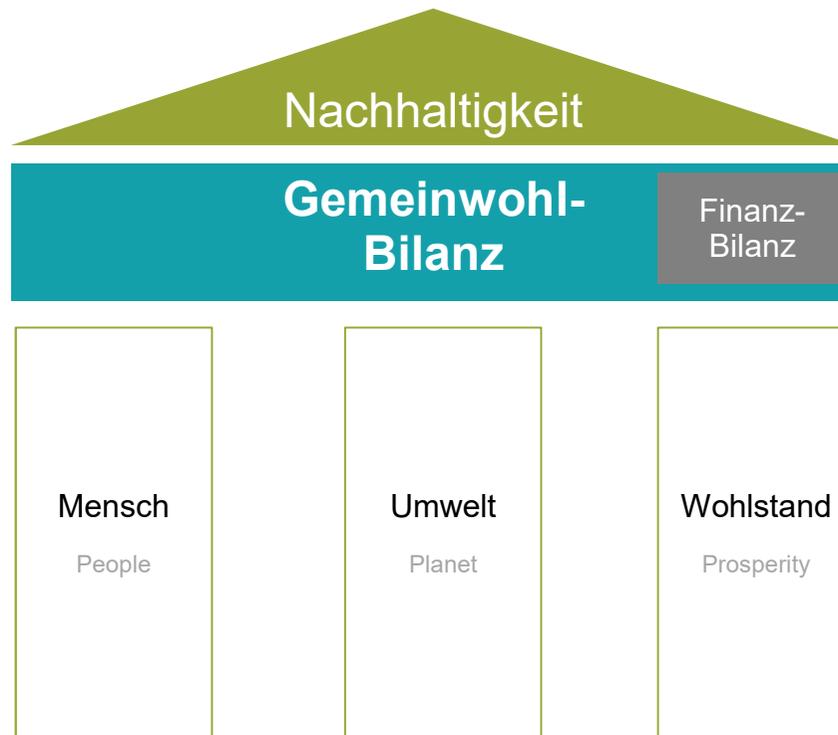
Gemeinwohl-Ökonomie

Nachhaltigkeit: Wie bewertbar machen?

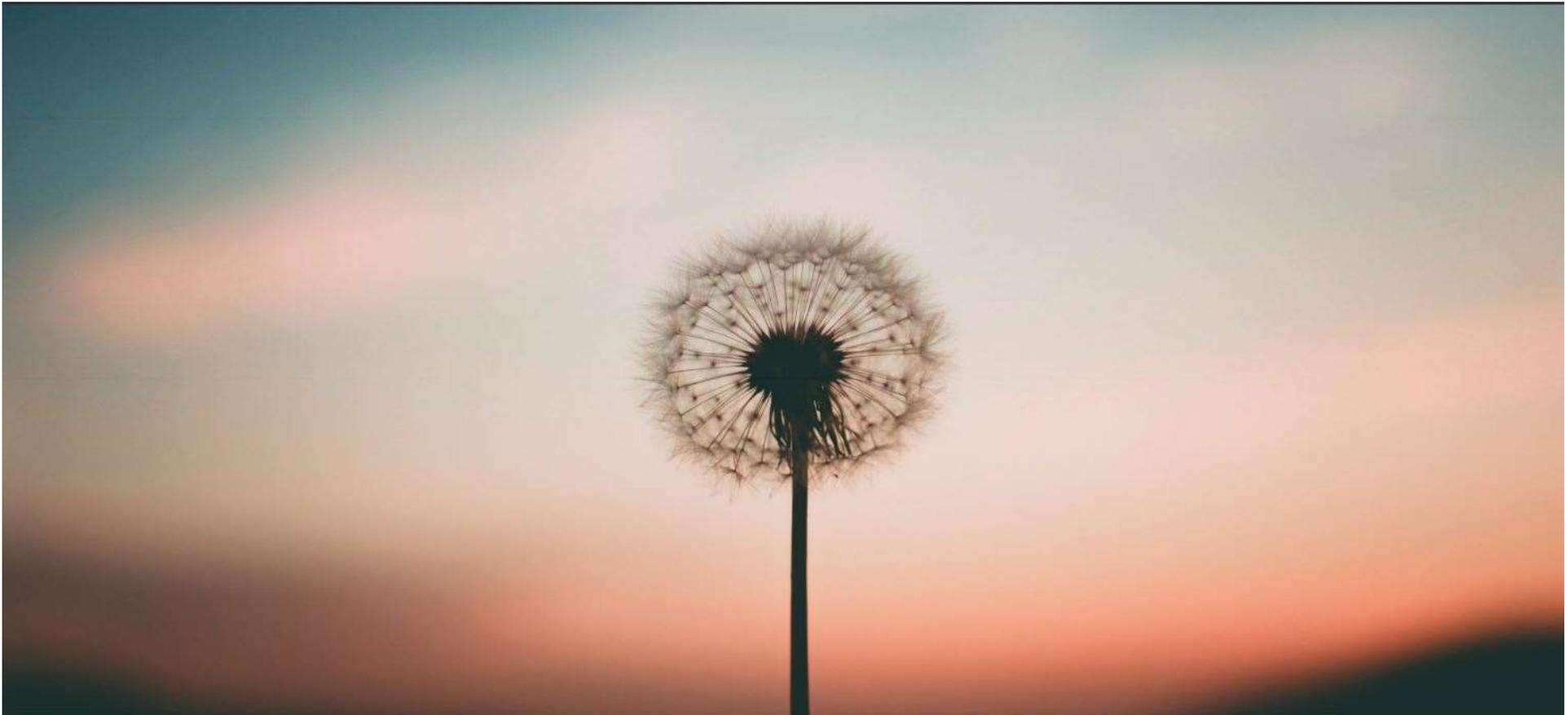


Gemeinwohl-Ökonomie

Gemeinwohl-Bilanz:
Systematisches CSR-Management für alle drei Dimensionen



Unter "Corporate Social Responsibility" oder kurz CSR ist die **gesellschaftliche Verantwortung von Unternehmen im Sinne eines nachhaltigen Wirtschaftens** zu verstehen. CSR ist die Verantwortung von Unternehmen für ihre Auswirkungen auf die Gesellschaft.



Die Gemeinwohl-Matrix

Gemeinwohl-Ökonomie



Neue gesetzliche Berichtspflichten:

Corporate Sustainability Reporting Directive (CSRD) der EU
Im Rahmen der Green-Deal-Aktivitäten

Beschlossen am 10.11.2022.

Ziel der CSRD ist es, dass Unternehmen vergleichbare und verlässliche Nachhaltigkeitsinformationen veröffentlichen. Die neue Richtlinie soll die bestehenden Anforderungen zur nicht finanziellen Berichterstattung ablösen, die durch die sog. Corporate Social Responsibility-Richtlinie verankert wurde. Im Vergleich zur CSR-Richtlinie erhöht sich damit die Zahl allein der in Deutschland betroffenen Unternehmen von 500 auf 15.000.

Gemeinwohl-Ökonomie



Bekannte Ansätze:

- Es gibt aktuell keinen einheitlich verbindenden Standard.
- Daher ist Vergleichbarkeit der Nachhaltigkeitsleistung zwischen Organisationen und im Zeitverlauf schwer möglich.
- Deutscher Nachhaltigkeitskodex und –kompass (DNK)
- Eco-Management und Audit Scheme (Emas)
- Global Reporting Initiative (GRI)
- Leitfaden zur gesellschaftlichen Verantwortung (ISO 26000)
- UN Global Compact, B-Corp
- Gemeinwohlbilanz (GWÖ)

Gemeinwohl-Ökonomie



Gleichzeitig Beitrag zur Organisationsentwicklung:

Im Bilanzierungsprozess findet eine Mitarbeiter:Innen Integration in das Nachhaltigkeitsmanagement statt

Mitarbeiter:Innen werden bereichs- und hierarchieübergreifend vernetzt

Durch die Gemeinwohl-Bilanz werden Verbesserungspotentiale sichtbar und Nachhaltigkeits-Innovationen werden angezeigt

Es werden Ziele für die langfristige Transformation von Unternehmen angezeigt

Gemeinwohl-Bilanz: 4 Kernwerte

WERT	MENSCHENWÜRDE	SOLIDARITÄT UND GERECHTIGKEIT	ÖKOLOGISCHE NACHHALTIGKEIT	TRANSPARENZ UND MITENTSCHEIDUNG
------	---------------	-------------------------------	----------------------------	---------------------------------

Gemeinwohl-Bilanz: Kompass der OE

WERT	MENSCHENWÜRDE	SOLIDARITÄT UND GERECHTIGKEIT	ÖKOLOGISCHE NACHHALTIGKEIT	TRANSPARENZ UND MITENTSCHEIDUNG
------	---------------	-------------------------------	----------------------------	---------------------------------



Quelle Arbeitsbuch Gemeinwohlbilanz | <https://germany.ecogood.org/tools/gemeinwohl-bilanz/>

Gemeinwohl-Bilanz: 5 Berührungsgruppen

WERT	MENSCHENWÜRDE	SOLIDARITÄT UND GERECHTIGKEIT	ÖKOLOGISCHE NACHHALTIGKEIT	TRANSPARENZ UND MITENTSCHEIDUNG
BERÜHRUNGSGRUPPE				
A: LIEFERANT*INNEN				
B: EIGENTÜMER*INNEN & FINANZ- PARTNER*INNEN				
C: MITARBEITENDE				
D: KUND*INNEN & MITUNTERNEHMEN				
E: GESELLSCHAFT- LICHES UMFELD				

Quelle Arbeitsbuch Gemeinwohlbilanz | <https://germany.ecogood.org/tools/gemeinwohl-bilanz/>

Gemeinwohl-Bilanz: 20 Bilanz-Felder (Matrix 5.0)

WERT	MENSCHENWÜRDE	SOLIDARITÄT UND GERECHTIGKEIT	ÖKOLOGISCHE NACHHALTIGKEIT	TRANSPARENZ UND MITENTSCHEIDUNG
BERÜHRUNGSGRUPPE				
A: LIEFERANT*INNEN	A1 Menschenwürde in der Zulieferkette	A2 Solidarität und Gerechtigkeit in der Zulieferkette	A3 Ökologische Nachhaltigkeit in der Zulieferkette	A4 Transparenz und Mitentscheidung in der Zulieferkette
B: EIGENTÜMER*INNEN & FINANZ-PARTNER*INNEN	B1 Ethische Haltung im Umgang mit Geldmitteln	B2 Soziale Haltung im Umgang mit Geldmitteln	B3 Sozial-ökologische Investitionen und Mittelverwendung	B4 Eigentum und Mitentscheidung
C: MITARBEITENDE	C1 Menschenwürde am Arbeitsplatz	C2 Ausgestaltung der Arbeitsverträge	C3 Förderung des ökologischen Verhaltens der Mitarbeitenden	C4 Innerbetriebliche Mitentscheidung und Transparenz
D: KUND*INNEN & MITUNTERNEHMEN	D1 Ethische Kund*innenbeziehungen	D2 Kooperation und Solidarität mit Mitunternehmern	D3 Ökologische Auswirkung durch Nutzung und Entsorgung von Produkten und Dienstleistungen	D4 Kund*innen-Mitwirkung und Produkttransparenz
E: GESELLSCHAFTLICHES UMFELD	E1 Sinn und gesellschaftliche Wirkung der Produkte und Dienstleistungen	E2 Beitrag zum Gemeinwesen	E3 Reduktion ökologischer Auswirkungen	E4 Transparenz und gesellschaftliche Mitentscheidung

Quelle Arbeitsbuch Gemeinwohlbilanz | <https://germany.ecogood.org/tools/gemeinwohl-bilanz/>

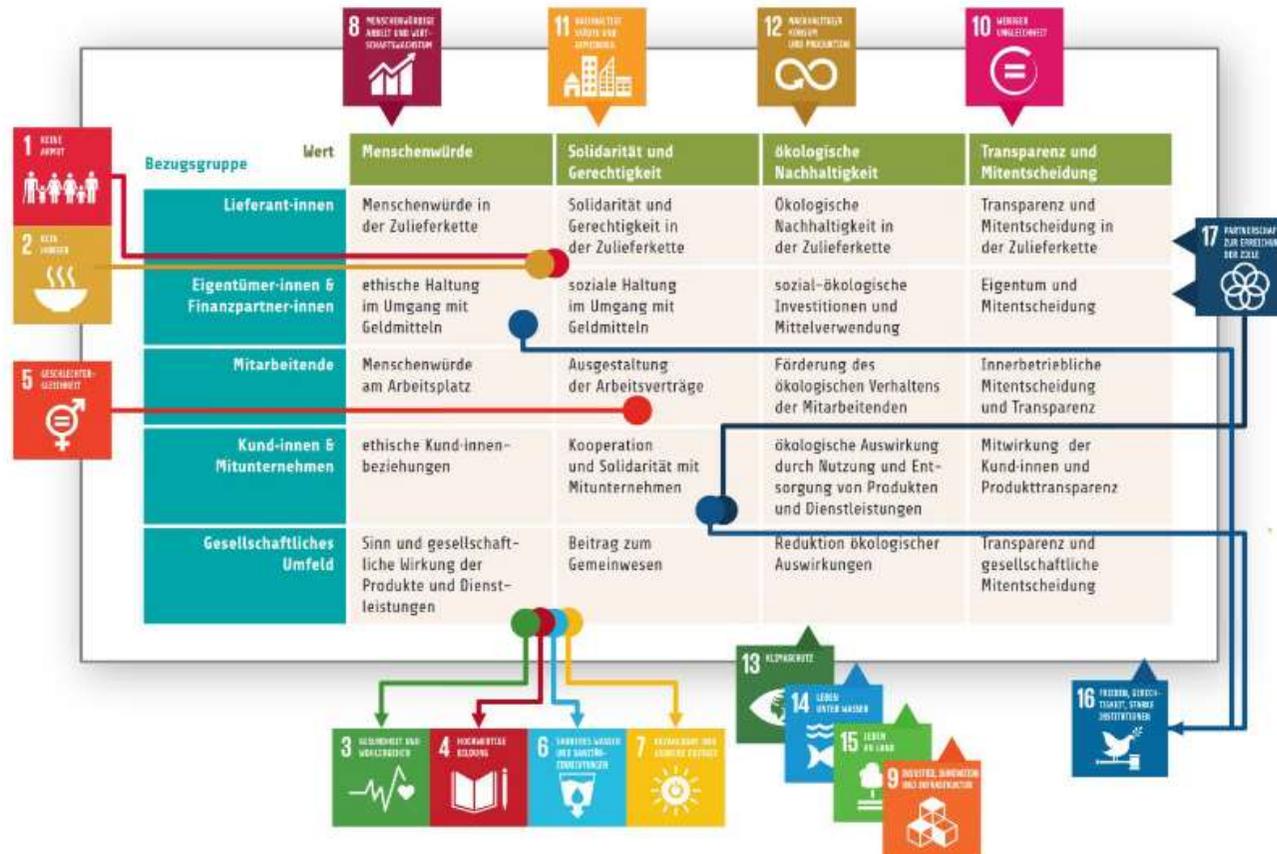
Gemeinwohl-Ökonomie

Agenda 2030: Sustainable Development Goals, kurz: SDGs

Paderborn

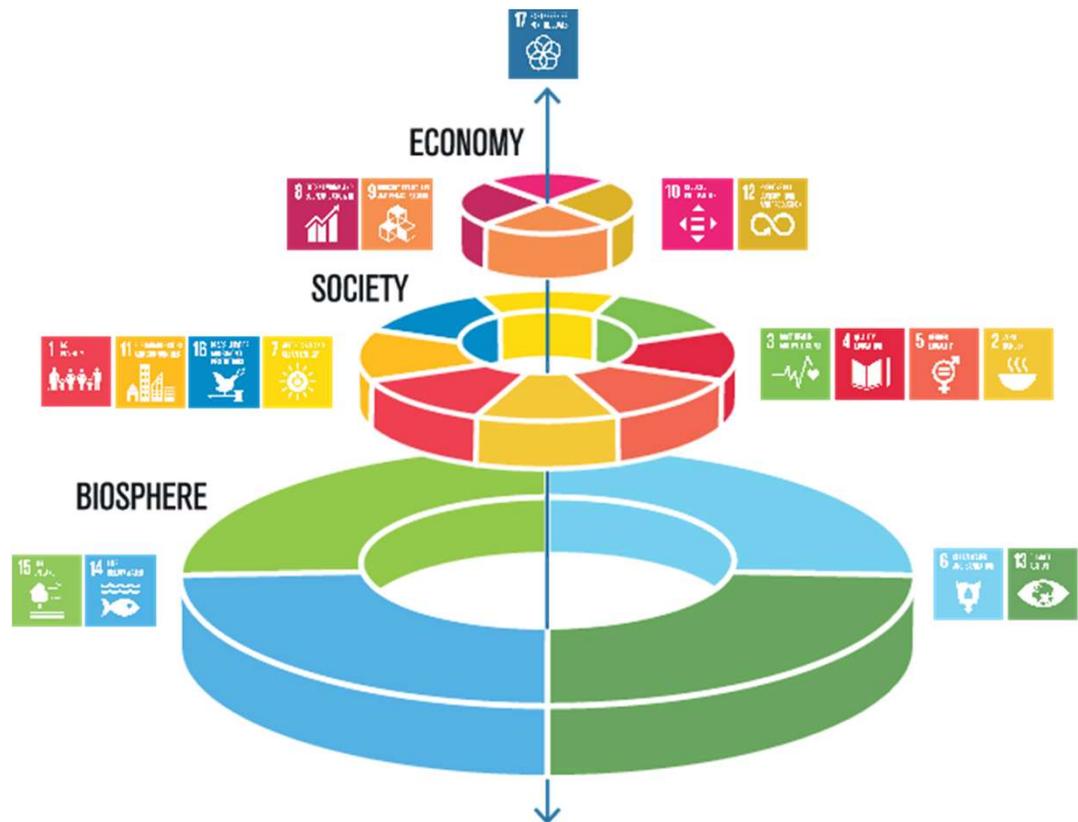


Gemeinwohl-Bilanz: Wirkung auf Ziele der UN



Grafik: Lutz Dudek | Quelle: Kasper, M. (2018): Die Gemeinwohlbilanz als förderliches Instrument für die Umsetzung der SDGs in deutschen Organisationen

Gemeinwohl-Bilanz: Wirkung auf Ziele der UN



The SDGs wedding cake - Stockholm Resilience Centre

Graphics by Detlev Lohmann/Wolke



Wie geht es? Der Weg zur Gemeinwohl-Bilanz.

Gemeinwohl-Bilanz

Pro Matrixfeld wird auf einer Skala bewertet, wie nachhaltig ein Unternehmen bereits aufgestellt ist.

7 bis 10 = vorbildlich

Die Themen sind als Kern der Unternehmensidentität in der gesamten Wertschöpfungskette innovativ und visionär umgesetzt. Die Maßnahmen fördern die nachhaltige Entwicklung.

4 bis 6 = erfahren

Umfassende Lösungen sind umgesetzt und die Maßnahmen werden mit einem entsprechenden Managementsystem systematisch überprüft und weiterentwickelt.

2 bis 3 = fortgeschritten

Erste Lösungen und Maßnahmen für die Themen sind im Unternehmen umgesetzt und werden teilweise evaluiert.

1 = erste Schritte

Die Themen werden im Unternehmen wahrgenommen und erste Planungen werden vorgenommen.

0 = Basislinie

Gesetzliche Mindestanforderungen werden eingehalten.



Gemeinwohl-Bilanz

D2 Kooperation und Solidarität mit Mitunternehmern



Kooperation und Solidarität mit Mitunternehmern basiert auf einer wertschätzenden Grundhaltung sowie einem Verhalten auf Augenhöhe gegenüber anderen Unternehmen. Wettbewerb wird als sportliche Herausforderung in transparenter, respektvoller Weise und nicht als feindliche Verdrängung betrachtet und gelebt.



Ein GWÖ-Unternehmen ...

- sieht direkte Mitunternehmen als Ergänzung am Markt.
- arbeitet gemeinsam mit anderen Unternehmen an Lösungen und Angeboten, die die Bedürfnisse der Kund*innen erkennen und bedienen.
- bietet anderen Unternehmen uneigennützig Unterstützung in Notsituationen an.



Einstiegsfrage

- Was zeichnet eine kooperative und solidarische Haltung gegenüber Mitunternehmern für uns aus?

Gemeinwohl-Bilanz

D2.2 Solidarität mit Mitunternehmen

Solidarität mit Mitunternehmen zeigt sich im Zusammenhalt und in wechselseitiger uneigennütziger Unterstützung in schwierigen Situationen oder bei Engpässen. Dieses Zusammenhalten kann durch die Weitergabe von Arbeitskräften, Aufträgen, finanziellen Mitteln und Technologie gelebt werden. Es werden keine Gegenleistungen erwartet. Die Hilfe zur Selbsthilfe steht im Vordergrund, ohne zu viel Eigenverantwortung abzunehmen.



Berichtsfrage

- In welchen Bereichen verhält sich das Unternehmen solidarisch gegenüber anderen Unternehmen und hilft uneigennützig?



Verpflichtende Indikatoren

Wie viele Arbeitskräfte bzw. Mitarbeitendenstunden wurden an Unternehmen ...

- anderer Branchen weitergegeben, um kurzfristig die Mitunternehmen zu unterstützen?
- der gleichen Branche weitergegeben, um kurzfristig die Mitunternehmen zu unterstützen?

Wie viele Aufträge wurden an Mitunternehmen ...

- anderer Branchen weitergegeben, um kurzfristig die Mitunternehmen zu unterstützen?
- der gleichen Branche weitergegeben, um kurzfristig die Mitunternehmen zu unterstützen?

(%-Anteil im Verhältnis zur Anzahl der Gesamtaufträge)

Wie hoch ist die Summe an Finanzmitteln, die an Unternehmen ...

- anderer Branchen weitergegeben wurden, um kurzfristig die Mitunternehmen zu unterstützen?
- der gleichen Branche weitergegeben wurden, um kurzfristig die Mitunternehmen zu unterstützen?

(Summe, %-Anteil vom Umsatz/Gewinn)



Gemeinwohl-Bilanz

Bewertungsstufen



Vorbildlich

Solidarische Verbünde mit anderen Unternehmen werden als Teil des Geschäftsmodells praktiziert.

Das Angebot, zu helfen und zu teilen, wird öffentlich, für alle uneingeschränkt zugänglich, kommuniziert.

Erfahren

Es gibt umfassende Erfahrungen mit der Weitergabe von Arbeitskräften, Aufträgen, Finanzmitteln, Technologie in Notsituationen oder zur Unterstützung von Mitunternehmen. Helfen und Teilen mit Mitunternehmen der gleichen Branche wird hochgehalten.

Fortgeschritten

Es gibt erste Erfahrungen mit der Weitergabe von Arbeitskräften, Aufträgen, Finanzmitteln, Technologie in Notsituationen oder zur Unterstützung von Mitunternehmen. Helfen und Teilen mit Mitunternehmen anderer Branchen wird hochgehalten.

Erste Schritte

Es besteht Bereitschaft zu solidarischem Handeln.

Solidarität auf Anfrage: Auf Hilferufe und Bitten wird reagiert.

Basislinie

Das Unternehmen hilft anderen Unternehmen prinzipiell nicht.

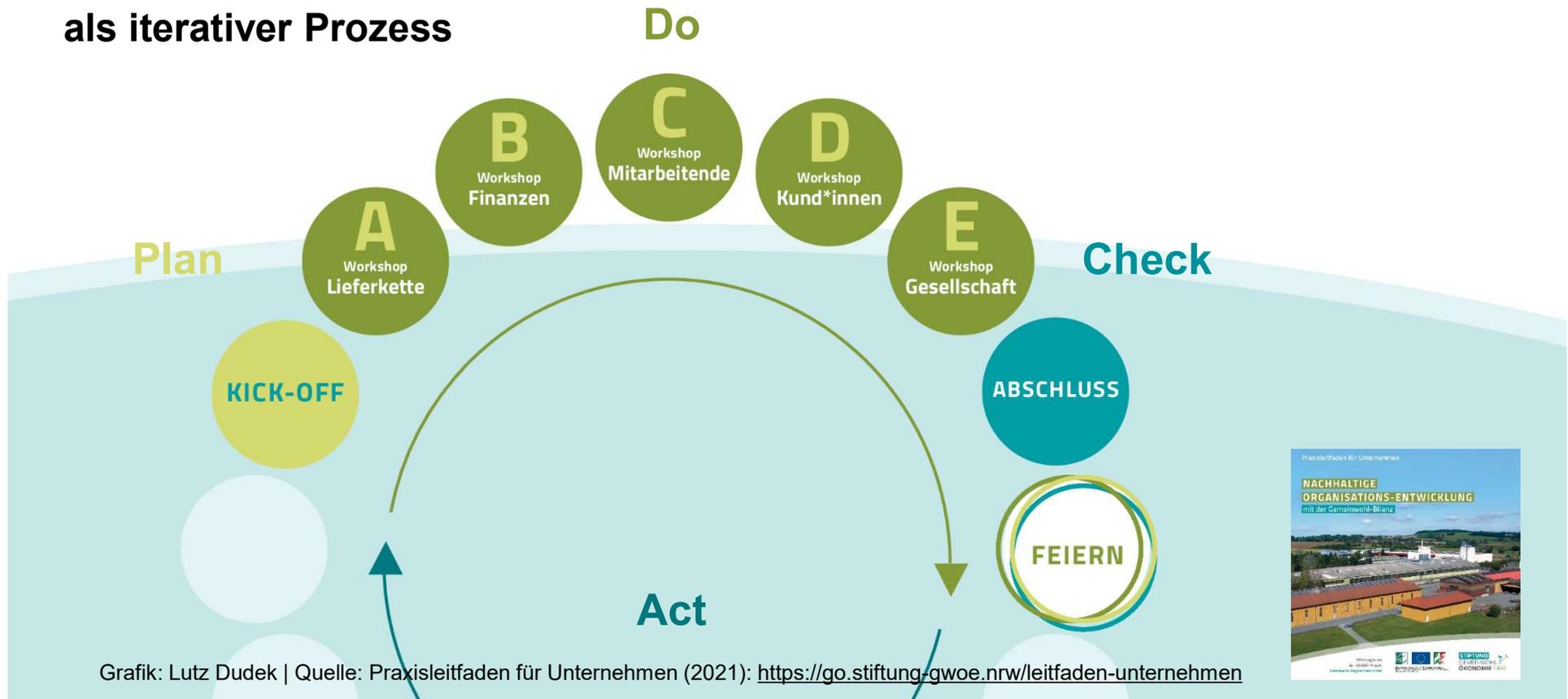


Bewertungshilfen/Interpretationen

Hilfestellungen aller Art können unterschiedlich sein, abhängig vom Unternehmensgegenstand und der Notsituation – von einer Öffnung des Netzwerks über das Herstellen von Kontakten oder das Anbieten von individuellen Lösungen bis hin zu einer Wei-

Prozess-Ablauf: 7 Workshops + Umsetzungsphase

Die Gemeinwohl-Bilanz als iterativer Prozess



Grafik: Lutz Dudek | Quelle: Praxisleitfaden für Unternehmen (2021): <https://go.stiftung-gwoe.nrw/leitfaden-unternehmen>



Gemeinwohl-Ökonomie



1. Plan: Vorbereitung (4 - 8 Wochen)

Entscheidungsträger:innen (z.B. Mitarbeiter:innen, Bereichsleiter:innen) informieren und mit der GWÖ vertraut machen

2. Do: Bilanz-Erstellung (6 bis 9 Monate)

- 5 Workshops (ca. alle 4 bis 6 Wochen) mit relevanten Mitarbeiter:innen zu den Berührungsgruppen der Gemeinwohlbilanz
- Berichts-Erstellung und Nachrecherchen zwischen den Workshops
- Prozessbegleitung durch Berater:innen oder in einer Peer-Group

3. Check: Externe Evaluierung

- Erstbilanz in Peergroup: Unternehmen bewerten sich gegenseitig
- Rebilanz: Externe Evaluierung durch GWÖ-Auditor:innen

4. Act: Individuelle Organisationsentwicklung

Aufgedeckte Verbesserungspotenziale werden gewichtet und umgesetzt



Dieses Zertifikat bestätigt die Gültigkeit des durchlaufenen GWB Peerevaluationsprozesses und berechtigt zum Führen des Labels:



Zertifikat: Peerevaluation Gemeinwohl-Bilanz Caritasverband Paderborn e.V.
M5.0 Kompaktbilanz 2020-2021 HX-LP-2022-1
Dr. Christoph Harrach
 2021 Begleitet von **Christian Einsiedel**
 Begleitete Peergruppen Firmen
 GAB Gesellschaft für Arbeits- und Berufshilfenleistungen
 Schloss Hornborn Rudolf Steiner Weggenackstraße e.V.
 Syack Leuchten GmbH & Co. KG

Stakeholdergruppe	MENSCHENWÜRDIGKEIT	SOLIDARITÄT UND GERECHTIGKEIT	ÖKOLOGISCHE NACHHALTIGKEIT	TRANSPARENZ UND INTERESSENSCHÜDUNG
A: LIEFERANT*INNEN	A1 Menschewürde in der Lieferkette 20 %	A2 Soziale und ökonomische Gerechtigkeit in der Lieferkette 30 %	A3 Ökologische Nachhaltigkeit in der Lieferkette 30 %	A4 Transparenz und Mitspracherecht in der Lieferkette 20 %
B: EIGENTUMER*INNEN & FINANZPARTNER*INNEN	B1 Ethische Haltung im Umgang mit Geldern 30 %	B2 Soziale Haltung im Umgang mit Geldern 20 %	B3 Sozial-ökologische Investition und Mitarbeiterbindung 80 %	B4 Eigenverantwortung 50 %
C: MITARBEITENDE	C1 Menschewürde im Arbeitsplatz 50 %	C2 Ausgestaltung der Arbeitsverträge 30 %	C3 Förderung des persönlichen Wohlbefindens der Mitarbeitenden 20 %	C4 Umweltbewusste Mitarbeiterbindung und Transparenz 20 %
D: KUND*INNEN & MITUNTERRICHENEN	D1 Ethische Kaufentscheidungen 70 %	D2 Kooperation mit Sozialen und Mikrofirmen 80 %	D3 Ökologische Verantwortung durch Nutzung und Entsorgung von Produkten und Dienstleistungen 20 %	D4 Kund*innen-Motivierung und Produkttransparenz 60 %
E: GESELLSCHAFTLICHES UMFELD	E1 Soziale und gesellschaftliche Wirkung der Produkte und Dienstleistungen 50 %	E2 Beitrag zum Gemeinwesen 30 %	E3 Reduktion von Schadstoffen 20 %	E4 Transparenz und gesellschaftliche Mitarbeiterbindung 30 %
Zertifikat gültig bis 31.08.2024				BILANZSUMME: 379

Mit diesem Zertifikat wird die Peerevaluation des Gemeinwohl-Berichtes bestätigt. Das Zertifikat bezieht sich auf die Gemeinwohl-Bilanz 5.0, ZertifikatID: qdby. Nähere Informationen zur Matrix und zum Peeresystem finden Sie auf www.ecogood.org.

Hamburg, 17.08.2022

Bridget Knapper *Manfred Jötter*

Bridget Knapper and Manfred Jötter / Executive Directors
 International Federation for the Economy for the Common Good e.V., VR 24207

INTERNATIONAL
 FEDERATION
 for the Economy for the Common Good e.V.

Beispiel eines bilanzierenden Unternehmens:

Caritasverband Paderborn e.V.

<https://www.caritas-pb.de/wir-der-caritasverband/zertifizierungen/gemeinwohloekonomie>

379 Bilanzpunkte

Werteorientierung kommunizieren



caritas

Jan, 34, Pflegefachkraft und
Bessermacher

»Ich arbeite bei der Caritas, weil mir das Wohl von Mensch und Umwelt sehr wichtig sind.«

Mehr dazu hier
caritas-pb.de

GEMEINWOHL
ÖKONOMIE
Ein Wirtschaftsmodell
mit Zukunft

Caritasverband
Paderborn e.V.



Werteorientierung kommunizieren



caritas

Nina, 28, Pflegefachkraft und
Bessermacherin

»Auto fahren?
Ohne mich!
Bei der Caritas
fahre ich mit
dem E-Bike zu
meinen Klienten.«

 mehr dazu hier
[caritas-pb.de](https://www.caritas-pb.de)

GEMEINWOHL
ÖKONOMIE
Blanzierendes Unternehmen

Caritasverband
Paderborn e.V.



Werteorientierung kommunizieren



caritas

Sinnsuchend?
Dann schärfe deinen Blick!

Erfüllende und
sinnstiftende Jobs
findest Du bei der
Caritas.

 direkt bewerben
karriere-caritas-pb.de

GEMEINWOHL
ÖKONOMIE
Bilanzierendes Unternehmen

Caritasverband
Paderborn e.V.





Buchtip: 24 Beispiele zeigen, wie die Werte der Gemeinwohl-Ökonomie in der Praxis gelebt werden und zum Erfolgsfaktor werden können.

oekom Verlag 2021, 255 Seiten

www.24-wahre-geschichten.de



Kostenloser **Praxisleitfaden** zum Download:
Nachhaltige Organisationsentwicklung mit der
Gemeinwohl-Bilanz.

<https://go.stiftung-gwoe.nrw/leitfaden-unternehmen>



Fragen?